

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 34 (2007)
Heft: 2

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer des Jahres

Köbi Kuhn wurde an den «Swiss Awards» zum Schweizer des Jahres 2006 gewählt und ist somit der Nachfolger von Peter Sauber. Der Trainer der Fussballnationalmannschaft verkündete selbstbewusst, dass er die Trophäe gerne gegen den Europameistertitel 2008 eintauschen würde.

Swissair-Prozess

Gut fünf Jahre nach der Stilllegung der Swissair-Flotte hat in Bülach (ZH) der grösste Wirtschaftsprozess in der Geschichte der Schweiz stattgefunden. Auf der Anklagebank mussten sich 19 ehemalige Mitarbeiter der SAirGroup nach dem Zusammenbruch des Luftfahrtunternehmens wegen ungetreuer Geschäftsbesorgung, Urkundenfälschung, Misswirtschaft und Gläubigerschädigung verantworten. Eine aus 4150 Bundesordnern bestehende Prozessakte und ein finanzieller Abgrund von mehreren Milliarden Franken bilden den Hintergrund dieses Prozesses. Unter den Angeklagten sind auch die drei letzten Geschäftsführer: Mario Corti, Eric Honegger und Philippe Bruggisser. Die Anklage fordert harte Strafen für alle, Corti soll gar ins Gefängnis. Das Urteil wird in den nächsten Monaten erwartet.

Ruhiges WEF

Das diesjährige Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos unter dem Motto «Veränderungen im globalen Machtgefüge mitgestalten» endete mit einem matten Appell an Hoffnung und Frieden. Die beiden grossen Debatten über die Doha-Runde (Liberalisierung des Handels zu Gunsten der armen Länder) und das Klima vermochten das Hauptziel der Wirtschaftsführer, das Wirtschaftswachstum, nicht in



100 Jahre Pfadi in der Schweiz.

den Schatten zu stellen. Die WEF-Gegner scheinen an Substanz zu verlieren: Bei den Sicherheitskosten – die 2005 mit 13,5 Millionen Franken geradezu explodiert waren – wurden die budgetierten 8 Millionen Franken nicht erreicht.

100 Jahre Pfadi

Die Schweizer Pfadfinder feierten ihr hundertjähriges Jubiläum. Mit 45 000 Mitgliedern und einer halben Million Ehemaligen sind sie die grösste Jugendorganisation der Schweiz. Die zahlreichen Festveranstaltungen zeugen zwar von einer intakten Dynamik, die Pfadibewegung hat aber innerhalb eines Jahrzehnts einen Viertel seiner Mitglieder verloren. Dabei würden die von ihr vermittelten Werte einer von zunehmender Gewalt geprägten Schweizer Jugend nur gut tun.

Präsidentiale Tour de Suisse

Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey plant im Jahr 2007 eine Begegnungstour durch die Schweizer Regionen. Es geht dabei nicht um offizielle Ansprachen, sondern einen bürgernahen Dialog von etwa zwei Stunden, wie im Januar in Monthey (VS) und im Februar in Wil (SG).

Steuerpolitischer Streit

Die Europäische Kommission hält die steuerlichen Praktiken einiger Schweizer Kantone für «unvereinbar» mit dem Freihandelsabkommen von 1972. Dabei stehen die Steuervorteile für ausländische Unter-



Skiweltmeister Daniel Albrecht mit Fans.

nehmen, insbesondere in den Kantonen Zug und Schwyz, im Fadenkreuz der Kommission. Unter Androhung von «Vergeltungsmassnahmen» wird die Schweiz verhandeln müssen. Die Schweizer Presse kritisiert den «Druck» aus Brüssel und hält die angeführten Argumente für «juristisch sehr fragwürdig».

Erfolgreiche Skifahrer

Die Skiweltmeisterschaften im schwedischen Åre waren für die Schweizer ein Erfolg. Nach dem Debakel im italienischen Bormio vor zwei Jahren haben unsere Athleten in diesem Jahr 6 Medaillen erkämpft, darunter eine goldene von Daniel Albrecht in der Superkombination.

Umsatzrekord

Die Swatch Group hat einen Rekordumsatz von über 5 Milliarden Franken erzielt. Die Erlöse stiegen um 12,3 %, wobei die grösste Steigerung im Bereich der Luxusuhren verzeichnet wurde. Der Star der Gruppe: Omega, die Armbanduhr von James Bond.

Der Erfolg der Frauen in der Lokalpolitik

Ende 2006 hielten die Frauen in den Stadtparlamenten fast 30 % der Sitze. Von 6 % im Jahr 1980 stieg der Frauenanteil in den Exekutiven der grossen Städte stetig an und stabilisierte sich 1994 bei rund einem Drittel. Den Rekord hält die Stadt Bern mit 42,5 %. Zum Vergleich: Im Nationalrat beträgt der Frauenanteil 26 %.

Eine goldene Fahrt

Bei der Bob-WM in St. Moritz gewannen die von Ivo Rüegg angeführten Schweizer die Goldmedaille im Viererbob und die Silbermedaille im Zweierbob. Und im Eiskunstlauf hat die Absage von Stéphane Lambiel die Schweiz nicht daran gehindert, bei den Europameisterschaften in Warschau eine Medaille zu gewinnen: Sarah Meier aus Zürich holte Silber.

Cailler wieder im alten Kleid

Nestlé führt seine traditionellen Verpackungen aus Papier und Pappe für die Schokoladenmarke Cailler wieder ein. Die Bilanz des vom Architekten Jean Nouvel entworfenen neuen Designs der Marke ist verheerend: Die Verkäufe gingen im Jahr 2006 um 24 % zurück.

Snowboard-WM

Toller Erfolg für die Schweizerinnen und Schweizer bei der Snowboard-Weltmeisterschaft in Arosa (GR): Sie ergatterten 7 Medaillen, darunter zweimal Gold: für Manuela Pesko in der Half-Pipe und Simon Schoch im Parallelschlalom.

Bauboom

Mehr als 32 000 Baugesuche wurden im Jahr 2006 eingereicht, das ist ein Rekordwert und ein Anstieg um 3,4 % gegenüber 2005.

200 Jahre Verbrennungsmotor

Vor 200 Jahren (am 30. Januar 1807) hat der Walliser François Isaac de Rivaz in Paris das Patent für den ersten Verbrennungsmotor eintragen lassen. ALAIN WEY